



# Pfiffig!

**Das Schiedsrichter-Magazin  
der Gruppe München Ost / Ebersberg**

*Ausgabe 2/17*



**Fluch und Segen sozialer Netzwerke**

**S. 12**

**Ein Beutel voller Leben**

**S. 14**

**Der Schiri-Grantler - Fortsetzung**

**S. 16**

**Der Spesenreport - FAQ**

**S. 18**

# Termine 2017

Alle Termine der Schiedsrichtergruppe München Ost/Ebersberg im Überblick:

<u>Mai</u>			
08.05.2017	19:00 Uhr	Leistungsprüfung	Sportzentrum Poing
17.05.2017	19:00 Uhr	Leistungsprüfung	Sportzentrum Poing
20.05.2017	10:00 Uhr	Leistungsprüfung	Sportzentrum Poing
22.05.2017	19:00 Uhr	<b>Pflichtabend</b>	Bürgersaal Ismaning
29.05.2017	19:00 Uhr	Regeltraining	Poinger Einkehr
<u>Juni</u>			
19.06.2017	19:00 Uhr	Themenabend (Junioren SR)	Poinger Einkehr
<u>Juli</u>			
03.07.2017	19:00 Uhr	Themenabend (KL+KKL SR)	Poinger Einkehr
15.07.2017	10:00 Uhr	SRA-Fortbildung	TSV Zorneding
15.07.2017	13:00 Uhr	Sommerfest	TSV Zorneding
17.07.2017	19:00 Uhr	<b>Hauptversammlung</b>	Bürgersaal Ismaning
24.07.2017	19:00 Uhr	Beobachter-Lehrgang	Poinger Einkehr
<u>August</u>			
28.08.2017	19:00 Uhr	Regeltraining	Poinger Einkehr
<u>September</u>			
18.09.2017	19:00 Uhr	Themenabend (U 20 SR)	Poinger Einkehr
<u>Oktober</u>			
02.10.2017	19:00 Uhr	<b>Pflichtabend</b>	Bürgersaal Ismaning
09.10.2017	19:00 Uhr	Regeltraining	Poinger Einkehr
<u>November</u>			
09.11.2017	19:00 Uhr	Schafkopfturnier	Hohenschwangauer Hof
13.11.2017	19:00 Uhr	Hallenfortbildung	Poinger Einkehr
<u>Dezember</u>			
04.12.2017	19:00 Uhr	<b>Pflichtabend</b>	Bürgersaal Ismaning

Alle Termine auch online unter [www.srg-moe.de](http://www.srg-moe.de).



# Inhalt

Termine 2017 .....	2
Grußwort GSO Thomas Heinze .....	4
Grußwort KV Bernhard Slawinski .....	6
Nachruf Gerhard Aschenbrenner .....	8
Fluch und Segen sozialer Netzwerke .....	12
Ein Beutel voller Leben .....	14
Der Schiri-Grantler - die Fortsetzung .....	16
Steckbrief - Schiedsrichter im Portrait .....	20
Neulingskurs 2017 .....	22

## IMPRESSUM

### **Pfiffig! - Das Magazin der SR-Gruppe München Ost / Ebersberg**

Erscheinungsweise:	Zu den Pflichtabenden (4x / Jahr)	Redaktionsschluss:	17.05.2017 - 16:00 Uhr
Auflage:	500 Stück	Druck:	www.flyeralarm.de
V.i.S.d.P.:	Thomas Heinze	Grafik & Design:	Sebastian Weber
Bildrechte:	so weit nicht anders vermerkt bei der SR-Gruppe München Ost/EBE	Redaktion:	GSA München Ost/Ebersberg
		Ausgabe (fortl.):	2-17 (4)

# EMOTIONALE MOMENTE

## PROFESSIONELL EINGEFANGEN

FEIERN - EVENTS - HOCHZEITEN - SPORTVERANSTALTUNGEN - UVM.



ROBERT SCHOPP - KOBOLDSTRASSE 62A - 81739 MÜNCHEN  
0176 31 35 37 34 - ROBERT.SCHOPP@PHOTO-SCHOPP.DE

## Liebe Schiedsrichter,

die Saison 2016/17 neigt sich dem Ende zu und ab dem 22.05. stehen wieder die Entscheidungs- bzw. Relegationsspiele an. Die heiße Zeit auf den Plätzen hat längst begonnen und der Ein oder Andere wird bei seinen Spielleitungen gemerkt haben, dass die Spiele noch umkämpfter sind als zu Beginn der Saison. Gerade Mannschaften, die um den Auf- oder Abstieg spielen, schenken sich nichts. Im Endspurt muss es unser Ziel sein, die heißen Spiele noch einmal mehr mit einem geschickten Spielmanagement und eventuell etwas strafferen Zügeln über die Bühne zu bringen.

Die Rückrunde verlief bislang bis auf ganz wenige Ausnahmen reibungslos. Eine dieser Ausnahmen möchte ich hier ansprechen, da es mir persönlich ein Anliegen ist, dass sich ein solcher Fall keinesfalls wiederholt. Bei diesem Vorfall wandelte der Schiedsrichter zwei rote Karten in gelb/rote Karten um. Dieses Vorgehen untergräbt nicht nur die Glaubwürdigkeit des gesamten Schiedsrichterwesens, sondern schadet ganz besonders auch der jeweiligen Gruppe. Es dürfte verständlich sein, dass ein solcher Vorgang zu keiner Zeit geduldet werden kann und seine Konsequenzen nach sich ziehen muss. Abgesehen von diesem und einigen wenigen Einzelfällen leistet der Großteil unserer Schiedsrichtergruppe einen großen Beitrag zum reibungslosen Ablauf und gibt jedes Wochenende sein Bestes auf den Fußballplätzen. Hierfür möchte ich mich im Namen des gesamten Ausschusses bei euch allen ganz herzlich



**Thomas Heinze**  
**GSO Gruppe München Ost / Ebersberg**

für euer tolles Engagement bedanken.

Ein bekanntes Sprichwort besagt: „Nach der Saison ist vor der Saison.“ Auch wenn die laufende Saison zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht voll abgeschlossen ist, laufen die Vorbereitungen für die nächste Saison bereits auf Hochtouren. Einen Löwenanteil wird hier sicherlich die anstehende Qualifikation, die alle mit Spannung erwarten, in Anspruch nehmen. Ich kann jedoch auch schon jetzt sagen, dass es zur neuen Saison weitere Veränderungen geben wird. Die Konzepte bedürfen der stetigen Anpassung an den Wandel der Zeit, um ein erfolgreiches System zu etablieren. Eine zentrale

Rolle wird die Überarbeitung und die Erstellung eines neuen Konzepts für das Beobachtungswesen spielen. Zwar konnten wir in diesem Bereich in der Rückrunde einiges in die richtigen Bahnen leiten, trotzdem haben wir in diesem Bereich weiterhin Nachholbedarf.

Abschließend darf ich Euch alle herzlich zu unserem Sommerfest, welches am 15.07.2017 ab 13 Uhr in Zorneding stattfindet, einladen. Unser Ziel ist es ein großes Fest für Euch, Eure Familie, Eure Freunde und Eure Bekannten auf die Beine zu stellen. Sie sind ebenfalls alle herzlich dazu eingeladen mit uns zu feiern. Neben einem bunten Rahmenprogramm wird als Höhepunkt unsere Schiedsrichter-Mannschaft gegen das

Team der Gruppe München Süd antreten. Ich hoffe, dass wir das Sommerfest mit einem Sieg unserer Mannschaft abrunden können.

Zwei Tage nach unserem Sommerfest findet am Montag, den 17.07.2017 dann unsere Hauptversammlung mit der Neuwahl des Gruppenschiedsrichterobmanns in Ismaning statt. Wie bereits in der letzten Zeitung bekannt gegeben, werde ich mich als Kandidat zur Verfügung stellen. Ich lade Euch alle recht herzlich dazu ein, wenn es darum geht, die Weichen für die nächsten vier Jahre zu stellen.

Euer Obmann

*Thomas Heinze*  
Thomas Heinze



[www.kircheiss.de](http://www.kircheiss.de)

**Willst Du Stress mit  
Deiner Frau vermeiden,  
lass Dir mal die  
Haare schneiden!**

Ohne Terminvereinbarung!

*herren  
salon* **Kircheiss**

Neufarner Str. 13 · 85586 Poing  
Tel. 08121 - 77 77 14

Di - Fr 8.29 - 19.01 Uhr  
Sa 7.59 - 14.01 Uhr

## Liebe Schiedsrichterkollegen,

Fußball ist und bleibt ein Spiegelbild der Gesellschaft.

Würde jemand (nach jahrelanger Abwesenheit im Ausland) nach München zurückkehren und ein paar Stunden auf unseren Fußballplätzen verbringen, könnte diese Person schnell feststellen, dass sich vieles verändert hat. Manches zum Guten und anderes aber auch zum Schlechten.

Eines ist jedoch klar. Egal von welcher Seite wir es betrachten, unsere Gesellschaft steht im Wandel. Die schon laufende „Revolution“, die Digitalisierung, lässt einerseits ganze Branchen und damit auch neue Arbeitsplätze entstehen, auf der anderen Seite verschwinden komplette Branchen und Berufszweige. Ladengeschäfte werden durch Online-Märkte verdrängt, Roboter ersetzen Menschen und nicht nur unsere Jugend kommuniziert lieber über Smartphones und Tablets, anstatt sich wie früher von Angesicht zu Angesicht zu unterhalten.

### *„WANDEL DER GESELLSCHAFT!“*

Nicht nur in den USA, in England oder in Frankreich, sondern auch in unserem Land entstehen Existenzängste. Kommen dann noch besondere Ereignisse wie die Flüchtlingskrise oder eine latente Terrorgefahr hinzu, läuft das Fass über. Für Populisten ist es ein Leichtes geworden, unsere Ängste für ihre politischen Zwecke zu nutzen. Der „Druck auf dem Kessel“ ist an vielen Orten größer geworden und



**Bernhard Slawinski**  
**Kreis-Vorsitzender München**

überträgt sich leider auch auf unsere Fußballplätze. Meistens werden andere Menschen als Schuldige für die eigenen Probleme und Nöte ausgemacht. Die Emotionen, die zu unserem Sport gehören, schwappen wesentlich schneller über als früher. Der Umgangston und die Verrohung der Sprache steigern sich oftmals in eine bisher nie dagewesene Qualität. Wir haben uns der Aufgabe verschrieben, auf unseren Fußballplätzen für Ordnung und Gerechtigkeit zu sorgen. Sehr schnell nachdem wir unsere Schiedsrichterprüfung abgelegt haben, mussten wir jedoch feststellen, dass es eine hundertprozentige Gerechtigkeit nie geben kann. Dazu sind der Blickwinkel und die Erwartungshaltung zu unterschiedlich.

Schnell hat also jeder von uns damit begonnen, seinen eigenen, individuellen Stil zu finden, um als Schiedsrichter erfolgreich zu sein und seine gesteckten Ziele durchzusetzen.

Die Ansprüche an jeden Einzelnen von uns werden jedoch immer größer, auch wenn wir unser Hobby nur ehrenamtlich betreiben. Meine persönliche Devise war schon immer: „Entweder gscheid oder gar ned!“. Diese Einstellung erwarte ich nicht nur täglich von mir, sondern auch von jedem Einzelnen, der sich dafür entscheidet, eine Aufgabe zu übernehmen. „Gscheid oder gar ned“ bedeutet aber auch, dass wir uns immer wieder an neue Herausforderungen anpassen müssen, um unsere Aufgaben erfüllen zu können.

### *„STEIGENDE ANSPRÜCHE UND DAMIT VERBUNDENE HERAUSFORDERUNGEN“*

Als wir vor sechs Jahren damit begonnen haben, den Fußballkreis in München in vielen Dingen zu reformieren, war es nicht einfach, die richtigen Hebel zu finden. Viele ehrenamtliche Stunden, Tage, Wochen und Monate waren nötig, um die ersten richtigen Ansätze zu finden und strategisch umzusetzen. Viele Maßnahmen waren damals genau richtig, sind aber heute nicht mehr zeitgemäß und wir sind täglich gefordert uns neu zu hinterfragen. Viele Leute waren auch der Meinung, dass das alles zwecklos wäre. Wir haben nicht nur die Pessimisten eines besseren belehrt, wir haben auch gezeigt, dass wir durchaus in der Lage sind, den

Fußballkreis München in ein positives Licht zu stellen.

Jeder einzelne Gewaltvorfall auf unseren Fußballplätzen, ist für mich (bis heute) eine persönliche Kränkung, die ich nicht leicht wegstecken kann. Jeder einzelne Vorfall ist aber auch eine Motivation, das System und die Maßnahmen auf neue Gegebenheiten anzupassen und zu optimieren.

### *„GEWALTVORFÄLLE SIND EINE PERSÖNLICHE KRÄNKUNG!“*

Nötige Optimierungen betreffen dann natürlich nicht nur mich persönlich sondern viele Bereiche in unserem Fußballkreis. Ich hoffe ja doch, dass es unser gemeinsames Ziel ist, für einen sauberen Fußballsport zu stehen. Um den jetzigen Stand zu halten und weitere Optimierungen zu schaffen, gehört Ihr zu den Standbeinen, um das zu ermöglichen.

Jeder einzelne von Euch betreibt natürlich „Markenpolitik“ in Sachen „Schiedsrichter“. Euer Auftreten am Platz trägt Spiel für Spiel dazu bei, das gesamte Erscheinungsbild des Schiedsrichterwesens zu prägen. Ihr seid in der Lage, positive Werbung für Eure Zunft zu machen und das Ansehen stetig zu verbessern. Leider schaffen es aber auch einige wenige unter uns, diesem Ansehen zu schaden. Den Anspruch an Korrektheit, Einhaltung der Regeln und sportliche Fairness ist höher denn je und gilt für alle Seiten des Spiels.

# **Stark ohne Gewalt**

Gefördert durch die Digitalisierung, die in unserem kompletten Alltag Einzug gehalten hat, findet ein Fußballspiel schon lange nicht mehr nur über die berühmten 90 Minuten auf dem Platz statt. Spätestens seit die sozialen Medien für eine schnelle Verbreitung jeglicher Nachrichten sorgen, werden alle Arten von Informationen über die verschiedensten Internetkanäle gestreut. Speziell der Umgang mit den sozialen Netzwerken ist auch eine neue Herausforderung für das Schiedsrichterwesen. Einerseits sollte wohl überlegt werden, was man der Öffentlichkeit mitteilt, denn sehr schnell können Euch aus unbedachten Veröffentlichungen auch nachteilige Interpretationen unterstellt werden. Andererseits geraten inzwischen Dinge an die Öffentlichkeit, die jedem einzelnen Schaden zufügen können. Die Veröffentlichung von Bildern und Videos aus Fußballspielen zeigt gnadenlos Fehler oder auch ein Fehlverhalten auf – selbst in den untersten Spielklassen!

*„ÜBER DIE RISIKEN SOZIALER NETZWERKE  
SOLLTE MAN SICH INFORMIEREN“*

Der digitale Spielbericht ist heute nicht mehr wegzudenken und ermöglicht uns Allen dem Anspruch gerecht zu werden. Gefördert durch den ebenso notwendigen Live-Ticker, werden teilweise mehrere Spiele gleichzeitig verfolgt und spätestens nach dem Schlusspfiff werden die Ergebnisse und Tabellen verglichen. Wir nutzen diese schnelle Übermittlung der Spieldaten natürlich auch für viele weitere, wichtige Aufgaben. Im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Gewaltprävention werden die Daten noch am

selben Abend bearbeitet. Neben den Ergebnissen der Spielbeobachtungen, Informationen aus sozialen Medienkanälen und Euren Eingaben im Spielbericht, beginnt bereits kurz nach den Spielen ein umfangreicher Prozess.

Leider viel zu oft werden dann unsere ehrenamtlichen Spielleiter und weitere Mitarbeiter daran gehindert, diese umfangreichen Aufgaben zeitnah zu erledigen. Falsche Eintragungen im Spielbericht, verspätete Abschlüsse, fehlerhafte Eingaben, verzögern die Nachbearbeitung der Spieltage und Vorbereitung der kommenden Spieltage. Jeder von uns ist leider gefordert, sich den ständig wachsenden Ansprüchen zu stellen, um die Entwicklung des Fußballs weiterhin zu fördern. Hierzu gehört für Euch auch eine korrekte und zeitnahe Bearbeitung der Spielberichte. Diese Tätigkeit gehört natürlich zu Aufgaben, die niemand sieht und die oftmals ungern gemacht werden. Trotzdem ist sie nötig, um den „Ball am Laufen zu halten“.

Bedingt durch die geschaffene Transparenz werden auch Dinge gnadenlos offenbart, die in früheren Zeiten nur durch Zufälle bekannt wurden. Leider ist es auch in diesem Jahr wieder passiert, dass ein Schiedsrichterkollege aus eurer Gruppe den Spielbericht manipuliert hat. Dieser hat zwei gegebene rote Karten im Spielbericht in gelb/rote Karte umgewandelt. Nur wenige Minuten nach Abschluss des Spielberichtes war uns diese Manipulation bekannt. Ein derartiges Fehlverhalten kann nicht



geduldet werden und schadet auch dem Ansehen der gesamten Schiedsrichterzunft. Auch andere „Schlampigkeiten“ bei der Bearbeitung der Spielberichte haben unter Umständen gravierende Auswirkungen auf den laufenden Wettbewerb. Falsch eingetragene Auswechslungen, verspätete Meldungen, nicht formgerechte oder wenig aussagefähige Meldungen, ... sind nur die häufigsten Ärgernisse, die nahezu jedes Wochenende auftreten. In Bezug auf unsere Maßnahmen zur Gewaltprävention ist es auch sehr wichtig, dass die persönlichen Strafen vermerkt werden und bereits vor dem Spiel darauf geachtet wird, dass ein gekennzeichnete Ordnungsdienst vor Ort ist.

*„WIR ALLE TRAGEN ZUR ENTWICKLUNG IM KREIS  
MÜNCHEN BEI!“*

Ich möchte auf Euch nicht den Eindruck erwecken, dass ich unzufrieden mit Eurer Arbeit bin. Fast jeder von Euch leistet großartige Arbeit auf unseren Fußballplätzen und trägt mit seinem Einsatz dazu bei, dass wir in den letzten Jahren eine so positive Entwicklung gemacht haben. Fußball ist ein Mannschaftssport und wir alle

zusammen sind ein Team, das gemeinsam dazu beiträgt, wie sich der Fußball im Kreis München entwickelt.

Jeder einzelne von uns hat Aufgaben in diesem Team übernommen, die darüber entscheiden, wie gut und wie schnell wir uns nach vorne bewegen. Zu diesen Aufgaben gehören Dinge, die wir gerne machen, aber auch Verpflichtungen, die weniger Spaß machen. Wer gegenüber seinem Team die nötige Verantwortung übernommen hat, verpflichtet sich dazu, alle diese Aufgaben gewissenhaft umzusetzen. Team bedeutet auch Teil einer außergewöhnlichen Mannschaft zu sein. Mein Wunsch ist, dass Ihr auch weiterhin das Wappen eurer Schiedsrichtergruppe mit Stolz tragt und für ein positives Ansehen des Schiedsrichterwesens sorgt.

Für den Saisonendspurt wünsche ich Euch friedliche Spiele und viel Erfolg bei den Spilleitungen.

Euer



Bernhard Slawinski

**Fairplay**  **MÜNCHEN**  
*Bunt · stark · fair*

**EIN PROJEKT DES BAYERISCHEN FUSSBALL-VERBANDES**



Zur Erinnerung an

# Gerhard Aschenbrenner

\* 2. 4. 1940 † 28. 3. 2017

Was man tief  
in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht  
durch den Tod verlieren.

Goethe



Unser verdienter Sportkamerad  
Gerhard Aschenbrenner  
verstarb am Dienstag, den 28.3.2017.

Gerhard war seit 1982 Schiedsrichter und Mitglied des SV Waldperlach. Zunächst gehörte Gerhard der Schiedsrichtervereinigung München und später unserer neu gegründeten Schiedsrichtergruppe München Ost/Ebersberg an. Insgesamt war Gerhard 35 Jahre Schiedsrichter und leitete eine Vielzahl an Spielen im Münchner Fussballgeschehen. Hierzu gehörten ganz besonders die Vereinsspiele der Jugend und der Reservemannschaften des SV Waldperlach.

Im Jahr 1990 übernahm Gerhard als Schiedsrichterobmann die Leitung der Schiedsrichterabteilung des SV Waldperlach. Im Jahr 1996 übernahm er das Amt des 1. Vorsitzenden beim SV Waldperlach und übte es 10 Jahre aus. Trotz dessen unterstützte Gerhard stets die Schiedsrichterabteilung und blieb bis zu seinem Tod ein vollwertiges Mitglied dieser Abteilung. Neben seinem Hobby als Schiedsrichter hatte Gerhard weitere aufregende Hobbys. Neben dem Fremdenführer in Afrika oder dem Angeln am eigenen Weiher hatte Gerhard stets Spaß beim Bowling oder weiteren Aktivitäten.

Die letzten Jahre wurde er aus gesundheitlichen Gründen als passives Mitglied geführt. Wir haben unserem Schiedsrichterkameraden Gerhard Aschenbrenner für sein Engagement und seiner unnachahmlichen Art viel zu verdanken.

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern!  
Tot ist nur, wer vergessen wird.“

(Immanuel Kant)



# Fluch und Segen sozialer Netzwerke

Der verantwortungsvolle Umgang mit sozialen Netzwerken - auch und vor allem für den Schiedsrichter!



Soziale Netzwerke und „Social-Media“ sind Teil unseres Alltags, mittlerweile auch und im Schiedsrichterwesen. Fast jeder Schiedsrichter besitzt ein Profil bei Facebook, Twitter, WhatsApp und Co. Bei den Jungschiedsrichtern ist die Nutzung dieser vielfältigen Kommunikationskanäle sogar noch stärker ausgeprägt. Die technologischen Möglichkeiten in diesem Bereich entwickeln sich rasant und sind mittlerweile als Kommunikationskanal im täglichen Leben kaum noch wegzudenken. Sich untereinander austauschen, neue Kontakte finden, Freundschaften pflegen, Spielansetzungen organisieren; diese und viele weitere Aktivitäten finden heutzutage online in den diversen Kanälen statt. Egal ob eine kurze Nachricht, ein Foto oder auch ein Video - die Übertragung von Daten passiert binnen Sekunden, gespeichert sind die Daten aber



häufig ein Leben lang. Ein gewissenhafter und aufgeklärter Umgang mit und in den sozialen Netzwerken und Plattformen ist daher von großer Bedeutung. Auch unter den Schiedsrichtern treten aktive und passive Schiedsrichter, Beobachter, Spieler, Vereinsvertreter, Funktionäre und Eltern innerhalb sozialer Netzwerke in Kontakt miteinander. Die nachfolgenden Hinweise sollen dazu beitragen, für einen sicheren und medienkompetenten Umgang zu werben und zu sorgen, einen Ansatz dazu bieten, mögliche negative Auswirkungen (z.B. Beleidigung & Mobbing) und mögliche gesundheitliche Folgen bei der Nutzung von Social Media zu verhindern und vor allem dafür sensibilisieren, dass auch und gerade der besondere Charakter des Schiedsrichterwesens einen aufgeklärten Umgang mit und in den sozialen Netzwerken notwendig macht.

**1** Social Media-Aktivitäten können Spaß bringen und einen Nutzen stiften. Teile, like und tausche jedoch nur allgemeine Informationen, die Dir gefallen, wichtig sind oder sich ergeben. Beachte, dass die Privatsphäreinstellungen von nahezu sämtlichen sozialen Netzwerken, Portalen oder Chaträumen so eingestellt sind, dass alles was Du tust, öffentlich zugänglich ist. Wäge daher immer ab, was Du weltweit oder doch lieber nur mit Deinen engsten Freunden teilen möchtest. Die Liste der eigenen Freunde solltest Du darüber hinaus nicht jedem zugänglich machen.

**2** Auch die Schiedsrichtergruppe München Ost Ebersberg betreibt eigene Social Media-Kanäle, um über sich und seine Mitglieder zu informieren. Als Schiedsrichter kannst du Kontakt zu Dritten halten und ihnen Einblick zu Deiner Person gewähren. Gehe dabei aber immer verantwortungsbewusst vor!

**3** Persönliche, intime Daten und Bilder oder Passwörter - egal ob von Dir oder von Dritten - haben im Netz nichts zu suchen. Überlege, ob Dir gesendete Nachrichten, Bilder oder Videos zu einem späteren Zeitpunkt peinlich oder unangenehm sein könnten!

**4** Virtuelle Kommunikation ist kein Ersatz für reale Kommunikation und Aufmerksamkeit für Deine Mitmenschen. Von wertenden und bewertenden Posts oder Kommentaren (in Bezug auf den Fußball) über Dich selbst, Deine Schiedsrichterkameraden, Deine Spielleitungen vom Wochenende, Deine Assistenten u. a. sollte generell Abstand genommen werden!

**5** Überlege vor jeder Interaktion, ob Du die Privatsphäre einer anderen Person verletzt und ob Du einer anderen Person (oder dir) dadurch schaden könntest. Insbesondere das Verwenden und das Versenden von Bildern und Videos (vor allem ohne das Wissen des/der anderen Beteiligten) sollte unterlassen werden.

**6** Das Netz und die sozialen Medien sind kein rechtsfreier Raum. Achte das Gesetz und veröffentliche keine beleidigenden oder anderweitig rechtswidrigen Inhalte. Was auf dem Platz und in der Umkleidekabine stattfindet und/oder dort besprochen wird, bleibt auch dort. Gespräche, Bilder und Videos aus der Kabine speichern wir im Kopf, nicht im Handy!

**7** Egal wo Du dich im Internet aufhältst, Du bist niemals anonym. Achte daher immer die Rechte anderer und veröffentliche ohne deren Zustimmung niemals Bilder, Videos oder andere persönliche Dokumente. Spreche immer nur für Dich und nicht im Namen Deiner Kollegen oder gar im Namen anderer Schiedsrichter!



Wir als Schiedsrichter nehmen sowohl auf dem Platz als auch außerhalb der Sportanlage ein besonders verantwortungsvolle Position ein.

Das solltet Ihr beim Griff zum Smartphone immer beherzigen!

# Ein Beutel voller Leben

## Landesligaschiedsrichter Richard Conrad zeigt Courage und spendet Stammzellen

Alle 15 Minuten erhält ein Mensch in Deutschland die niederschmetternde Diagnose Blutkrebs. Viele Patienten sind Kinder und Jugendliche und deren einzige Chance auf Heilung ist eine Stammzellspende. Doch jeder siebte Patient findet keinen Spender.

Doch was ist Blutkrebs? Blutkrebs bzw. Leukämie ist eine bösartige Erkrankung des Knochenmarks bzw. des blutbildenden Systems. Bei diesen Krankheiten wird die normale Blutbildung durch die unkontrollierte Vermehrung von entarteten, weißen Blutzellen gestört. Wegen dieser Krebszellen kann das Blut seine lebensnotwendigen Aufgaben nicht mehr ausführen, wie zum Beispiel Infektionen bekämpfen, Sauerstoff transportieren oder Blutungen stoppen.

Nur einem kleinem Teil der Patienten mit der Diagnose Blutkrebs kann alleine durch die Einnahme Medikamente geholfen werden. Für viele ist die Transplantation von Knochenmark oder Blutstammzellen gesunder Spender die einzige Chance, die Krankheit zu überwinden.

Die Aussicht, dass ein passender Spender gefunden wird, ist von den Gewebemerkmale des Patienten abhängig. Es gibt zwar Gewebetypen, die relativ häufig vorkommen, oftmals haben Personen aber seltener Typen, die im Extremfall Unikate in Deutschland oder gar in der ganzen Welt darstellen!

Auch Richards Großvater erlitt die Diagnose Leukämie als Richard gerade erst elf Jahre alt war. Für ihn konnte ein passender Spender gefunden werden. Für Richard stand also sehr früh fest, dass er selbst einmal durch eine Spende helfen und damit Leben retten möchte. Letztendlich ließ sich Richard im Juli 2015 im Rahmen der Registrierungsaktion Help4Rinah registrieren. ([www.help4rinah.de](http://www.help4rinah.de))

Zwei Jahre später war es so weit und Richard konnte einem Menschen in Not mittels Stammzellspende helfen. Er ließ sich am 03.05.2017 in einer Nürnberger Klinik insgesamt 1200 ml Knochenmark entnehmen. Zu diesem Zeitpunkt wusste Richard selbst noch nicht, wen die Spende erreichen würde. Wir hoffen, dass die Spende Leben rettet und der Empfänger ein neues und gesundes Leben starten kann! Danke für dein tolles Engagement Richard!



Richard nach der Spende im Krankenhaus

# DKMS

WIR BESIEGEN BLUTKREBS

## „MEIN BLUT WAR KAPUTT.“

Marlon, geheilter Blutkrebspatient

---

Dank eines passenden Stammzellspenders konnte Marlon den Kampf gegen den Blutkrebs gewinnen. Heute führt Marlon wieder ein normales Leben. Viele Blutkrebspatienten haben dieses Glück leider nicht.

Sie können helfen: Registrieren Sie sich jetzt als Stammzellspender und schenken Sie Patienten wie Marlon so neue Hoffnung auf Leben!

**Jetzt registrieren auf [dkms.de](https://dkms.de)**

**Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!**

Mehr Geschichten auf



# DER SCHIRI GRANTLER

## DAS LEBEN EINER PFEIFE



Grias eich in unsera Neien Rubrik - „Das leben einer Pfeiffe“.  
Im Grunde geht's um den Versuch, de Weid des Fuasbois,  
besonders aus der Sicht des Schiris, zu versteh.  
Ihr werds segn, dass des goa ned so einfach werd wia dacht!

Unser heitigs Thema:

## DER MYTHOS SCHIEDSRICHTER...

Nachdem unser Thema s'letzte moi de verschiedenen Spieler-Typen waren, folgt  
heid des Ballkünstlers natürlicher Feind:  
Der Schiri in all seine Facetten!

## DER JUNGSPUND

Zunächst war do moi der Jungspund. Meistens lafft er mehr ois olle Spieler  
mitanand, beackert an Platz 90 Minuten, rauf und runter. Aber obwoi er  
durchgehend am sprinten is, sigt er am Ende dann doch  
nix, weil vo Fuasboi hod er nie a Ahnung khabt, aber  
er woit hoid a immer mit doa. Deswegen is er a Schiri  
woan. De fehlende Erfahrung kommt eam teuer zum  
steh. So mancher grissna Taktikfuchs nutzt sei Unsicher-  
heit zur Manipulation aus. Bei jedem Schoas werd neib-  
leart, bis da Schiri pfeift wos eam dezent empfohlen  
worden is. Des regt natürlich an Gast wieder fürchterlich  
auf. So san übrigens Kreisligaklassiker wie „Nur auf zuruf“  
oder „immer der seibe“ entstanden. Dass der junge Deife mit seine  
fünf Jahr no koa Erfahrung hod, dafür kann er ja nix. Am Ende muast ja froh sei,  
dassd no a baar junge findst, de si den Wahnsinn in de Hammeklassen odean.





# DER LUSTLOSE

Dann gibt's natürlich no den unmotivierten. Meistens is des der, der höher klassig pfeiffen, oder zumindest moant dass er do highearn dad. Der kommt 5 Minuten vor Anpfiff am Platz o, und legt dann glei los. Warm machen brauchts ned, und an Platz hod er beim Vorbeifahren obcheckt – was soi bei der Kuahwiesn drausd im Woid scho fein. Reden konnst mit dem überhaupt ned, do hod er einfach koa lust. Mim niederen C-Klassen-Pöbel schlogt der si ned rum. Der woas eh ois besser. Und wenn er si dann doch moi zu a paar nette Worte dabarmd kommt bloß sowas wie „a ruah is, do wo i pfeiff zoist du Eintritt“. Do griagst ois Spieler as kotzen, moant wunder was er is, kenna duad er aber gar nix. Höher pfeiffa duad er a bloß weil er der oanzige war aus seim Gai ders Pfeiffal auf anhieb richtig rum as Mei nei brocht hod.



# DER OLDIE

Mei persönlicher Lieblingsschiri ist und bleibt aber der Oldie. Mit dem entwickeln se Freundschaften, die in Jugendzeiten beginnen, und 20 Jahr späda pfeiff er de seiben Hanseln immer no. Karriereende ist a völligs Fremdwort, ganz wurscht ob a sie no rührn ko oder überhaupt no wos sigt. Aber olles koa Problem, mit seiner Jahrhunderte langen Erfahrung löst er jede Situation nach Gfui. Für den äußerst unwarscheinlichen, nahezu ausgeschlossenen Fall, dass a an Fehler macht, brauchst di gor ned erst beschwean, weil de oanzige Person auf dera Weid mit der das Schiri-Urgestein diskutiert is sei Frau. De 426 Fehlentscheidungen pro Spui san ned so tragisch, weil er de gleichmäßig auf beide Mannschaften verteilt. Fui wichtiger is, dass er no mit so na damischen Nachspuizeit daherkommt, sondern glei obpfeifft und sich grodaus mit de Mannschaften ins Vereinsheim auf oan bis zweif hoibe Bier begibt. Dieser Typ Schiedsrichter steht für olles wos mir am Bauernligafuasboi so lieben. Für Leidenschaft, Herz, und Spaß am Hammeklassen-Kick.



Mit Schiedsrichter verhoit sies aus Fuasballersicht wie mit de Frauen: Es geht ned mid, und es geht ned ohne. Am Ende aber woin ma olle doch bloß der schönsten Nebensache der Weid nochgeh: Fuasboi!

# Spesenreport

## FAQ zur richtigen Spesenabrechnung - 9 Fragen und Antworten



1

### Wo finde ich den die Spesenordnung?

Auf der Seite der Schiedsrichtergruppe: [www.srg-moe.de](http://www.srg-moe.de)  
unter Termine und Informationen/Downloads/  
Schiedsrichterordnung (ab Seite 9)

### Welche Informationen muss eine Quittung enthalten?

Die Quittung muss eine detaillierte Auflistung über  
- Fahrtkosten, Spesen und Sonstigen Kosten enthalten  
- Allgemeine Angaben zum Spiel (Datum, Heim, Gast, Ort)  
- Unterschrift des SR und Name in Reinschrift  
Es bieten sich vorbereitete Quittungen (bspw. von b&d) an.

2

3

### Bei wem rechne ich ab?

Auf Kreisebene (bis KL) wird am Spielort mit dem Heimverein  
abgerechnet.

### Wie viel Spesen rechne ich bei einem normalen Spiel ab?

Dies steht in der Spesenordnung. Die Höhe hängt von der  
Spielklasse ab. Bei einem Freundschaftsspiel richtet sich die Höhe  
der Spesen nach der höchsten Spielklasse.  
Unbedingt das Feld „Bemerkungen“ in der Ansetzung beachten!

4

5

### Wie viel Reisekosten stehen mir zu?

Grundsätzlich ist die kürzeste Strecke zum Spielort zu  
wählen! Pro gefahrenem Kilometer können 0,30 €  
abgerechnet werden. (Hin- und Rückweg) Die gefahrenen  
Km werden nicht auf- oder abgerundet! Es wird exakt  
abgerechnet! Je nach Spielklasse sind die  
Km-Höchst-Grenzen einzuhalten! Wohnt ein SR ausserhalb  
des Gruppengebiets, kann dieser erst abrechnen, wenn er  
auf dem Weg zum Spiel in das Gruppengebiet einfährt.

Beispiel: Von Dachau nach Poing kann erst ab Ismaning  
abgerechnet werden!

## Was trage ich in den ESB ein?

Im Reiter „Spielverlauf“ müssen die Schiedsrichterkosten in die entsprechenden Felder eingetragen werden.



## Was steht mir zu, wenn das Spiel abgesagt wurde, ich aber zum Spielort gefahren bin? Was steht mir zu, wenn ich das Spiel wegen unbespielbarem Platz vor Spielbeginn vor Ort absagen?

In beiden Fälle steht dem Schiedsrichter der halbe Spesensatz (50 %) plus die gesamten Fahrtkosten zu. Vor Abfahrt zum Spiel muss der SR seine Ansetzung überprüfen. Ist das Spiel deutlich vor der Abfahrt des SR abgesagt und der SR fährt trotzdem zum Spielort, werden keine Spesen erstattet!



## Was rechne ich bei einem Spielabbruch ab oder wenn eine Mannschaft nicht antritt?

Bei einem Spielabbruch stehen dem SR die vollen Spesen zu. Dies gilt auch, wenn eine Mannschaft nicht antritt.

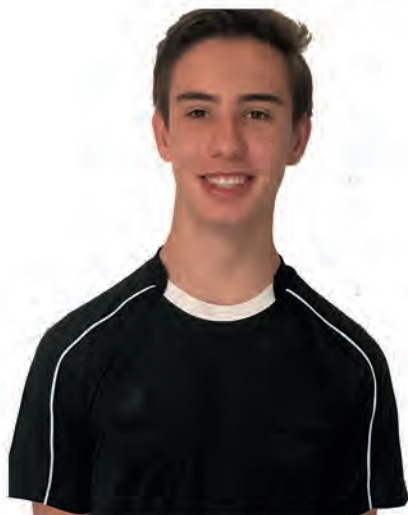


## Was mache ich, wenn der Heimverein sich weigert mir die Spesen zu zahlen?

Meldung an den Spielleiter und an den GSO. Es wird Anzeige beim Sportgericht erstattet.

Bayernliga (Herren)	60 €
Landesliga (Herren)	36 €
Bezirkliga, (U 19) A-Junioren-Bayernliga, Frauen-Bayernliga, Freundschaftsspiele Frauen-Bundesliga	30 €
(U 17) B-Junioren-Bayernliga, (U 19) A-Junioren-Landesliga	24 €
(U 15) C-Junioren-Bayernliga, (U 17) B-Juniorinnen-Bayernliga und Frauen-Landesliga, (U 17) B-Junioren/innen Landesliga, Kreisliga, Kreisklasse, A-, B- und C-Klasse	20 €
alle sonstigen Herren- und Seniorenmannschaften	20 €
alle sonstigen A- und B-Junioren/innenmannschaften sowie Frauenmannschaften	17 €
alle übrigen C-/D-/E-/F-/G- Junioren/innenmannschaften	12 €
Firmen- und Freizeitmannschaften	25 €

# STECKBRIEF



**NAME:** ROLAND REXHA

**ALTER :** 16

**STERNZEICHEN:** WIDDER

**WOHNORT:** MÜNCHEN

**VEREIN:** MÜNCHENER SP.VG.

**QUALIFIKATION:**

KREISKLASSE (SEIT 16/17)

**SCHIEDSRICHTER SEIT:** 2014

**SPIELE PRO WOCHE:** 1-2

**WENN ICH EINE REGEL ÄNDERN  
KÖNNTE...**

DANN DIE, DASS MAN AUS  
EINEM FREISTOB KEIN EIGEN-  
TOR SCHIEBEN DARF.

**MEIN LIEBLINGSSCHIRI:**

GÜNTER PERL, DA ICH  
EINMAL BEI IHM ALS SRA  
MITFAHREN DURFTE.

**MEIN AUFREGENDSTES SPIEL  
WAR:**

DAS SPIEL BEI GÜNTER PERL

**MEINE ZUKUNFT ALS  
SCHIEDSRICHTER:**

SPASS AM PFEIFEN NICHT  
VERLIEREN UND ERFOLGREICH  
SEIN!

**MEIN LEBENSMOTTO:**

LIVE EVERY DAY LIKE IT IS  
THE LAST ONE!

**DREI GRÜNDE WARUM ICH  
SCHIEDSRICHTER GEWORDEN  
BIN:**

...MAN BLEIBT FIT  
...KONTAKT MIT NEUEN LEUTEN  
...DIE PERSÖNLICHKEIT REIFT

HIER SOLL DEIN STECKBRIEF SEIN?  
DANN SCHREIB EINE MAIL MIT DEM BETREFF  
„STECKBRIEF PFIFFIG“ AN PFIFFIG@SRG-MOE.DE



SOS  
KINDERDÖRFER

# LOUIS WILL KEIN SKATEBOARD. ER WILL VON DER STRASSE RUNTER.



SCHENKEN SIE  
KINDERN EINE KINDHEIT.  
WERDEN SIE SOS-PATE.

[www.sos-paten.de](http://www.sos-paten.de)



# Neulingskurs 2017

## Die Schiedsrichtergruppe begrüßt 32 Neulinge

Die Schiedsrichtergruppe München Ost/Ebersberg bot vom 04.03.17 bis 27.03.17 einen Schiedsrichteranwärterkurs an. Mit großer Resonanz von 33 Schiedsrichteranwärtern und 7 Aspiranten für die Trainer C-Lizenz wurde dieser Kurs wieder sehr gut besucht. Die Integration von Sportskameraden, welche den Anwärterlehrgang zum Erwerb der Trainer C Lizenz benötigen, stellte sich über den Lehrgang gewinnbringend dar. Das äußerst heterogene Teilnehmerfeld lernte in gemeinsamen Veranstaltungen die Grundlagen des Fußballregelwerks und dessen Anwendung auf typische Spielszenen. Darüber hinaus wurde ein Unterrichtsabend auf der BSA Feldbergstraße zugebracht, an dem die neuen Schiedsrichter durch Rollenspiele praktische Einblicke in typische Abläufe rund um das Fußballspiel erhielten. Abseits der Vermittlung des theoretischen Wissens erfreut sich der praktische Anteil großer Beliebtheit beim Lehrteam, wie auch bei den Auszubildenden.

Als Vortragender zum Spiel- und Passrecht konnte auch in diesem Jahr Wolfgang Hauke vom Bezirk Oberbayern gewonnen werden, der dieses gemeinhin trockene Thema äußerst ansprechend vermittelte. Neben den gemeinsamen Ausbildungsabenden stützte sich dieser Lehrgang auf das neue Online-



Lehrportal des DFB. Mittels dieser Plattform erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit zum Selbststudium. Diese zusätzliche Option konnte als gute Ergänzung identifiziert werden, sollte sich aber in Zukunft weiterentwickeln und benutzerfreundlicher gestalten.

Die anstehende Abschlussprüfung konnten alle 31 angetretenen Schiedsrichteranwärter, wie auch die 7 Traineraspiranten erfolgreich ablegen. Nun folgen zeitnah die ersten Ansetzungen und das schöne Hobby als Fußballschiedsrichter kann beginnen. Auch die Traineraspiranten werden drei Verbandsspiele leiten und erhalten somit auch wichtige Einblicke in die praktische Welt des Schiedsrichterwesens. Vor allem durch die gemeinsame Ausbildung wird ein Schritt in Richtung dem gemeinsamen Verständnis der „Sache Fußball“ gegangen.

Allen erfolgreichen Absolventen des Lehrgangs gebührt der Glückwunsch zur bestanden Ausbildung und der Wunsch auf allzeit guten Pfiff von Seiten der gesamten Gruppe.

# Unsere Neulinge 2017

## Herzlich Willkommen!

<b>Alahoumami</b>	<b>Fadailou</b>	<b>SV Schwarz-Weiß 1931 Münch</b>
<b>Bacak</b>	<b>Ivan</b>	<b>SC Bogenhausen/Schwarz-Blau München</b>
<b>Bauer</b>	<b>Torben</b>	<b>FC Stern München</b>
<b>Dijs</b>	<b>Jan</b>	<b>FC Stern München</b>
<b>Effenberg</b>	<b>Kevin</b>	<b>SpVgg Höhenkirchen</b>
<b>Gerland</b>	<b>David</b>	<b>TSV Feldkirchen b.München</b>
<b>Grujic</b>	<b>Julian</b>	<b>SC Bogenhausen/Schwarz-Blau München</b>
<b>Hagen</b>	<b>Christopher</b>	<b>SC Bogenhausen/Schwarz-Blau München</b>
<b>Heitmann</b>	<b>Niclas</b>	<b>SV Heimstetten</b>
<b>Heusler</b>	<b>Lorenz</b>	<b>SpVgg Höhenkirchen</b>
<b>Höfling</b>	<b>Johannes</b>	<b>TSV Hohenbrunn-Riemerling</b>
<b>Jakob</b>	<b>Maximilian</b>	<b>TSV Feldkirchen b.München</b>
<b>Köstler</b>	<b>Florian</b>	<b>FC Perlach 1925 München</b>
<b>Kurreck</b>	<b>Ralph</b>	<b>SC Bogenhausen/Schwarz-Blau München</b>
<b>Matheis</b>	<b>Kilian</b>	<b>SC Bogenhausen/Schwarz-Blau München</b>
<b>Meiner</b>	<b>Elias</b>	<b>SC Bogenhausen/Schwarz-Blau München</b>
<b>Miessler</b>	<b>Martin</b>	<b>SV Schwarz-Weiß 1931 Münch</b>
<b>Milbrand</b>	<b>Tim</b>	<b>SC Arcadia Messestadt München e.V.</b>
<b>Milosch</b>	<b>Sebastian</b>	<b>TSV Oberpfammern</b>
<b>Miroballi</b>	<b>Davide</b>	<b>SC Bogenhausen/Schwarz-Blau München</b>
<b>Murtaza</b>	<b>Mustafa</b>	<b>SV Neuperlach München</b>
<b>Nürbchen</b>	<b>Luca</b>	<b>Putzbrunner SV</b>
<b>Petavy</b>	<b>Luis</b>	<b>SC Bogenhausen/Schwarz-Blau München</b>
<b>Prenzel</b>	<b>Dominik</b>	<b>TSV Feldkirchen b.München</b>
<b>Rößler</b>	<b>Benedikt</b>	<b>Putzbrunner SV</b>
<b>Schiefer</b>	<b>Fabian</b>	<b>TSV 1877 Ebersberg</b>
<b>Schmidt</b>	<b>Matthias</b>	<b>FC Dreistern Neutrudering</b>
<b>Schmidt</b>	<b>Vanessa</b>	<b>SV Schlösselgarten Mü.</b>
<b>Schmidt</b>	<b>Laurenz</b>	<b>FC Dreistern Neutrudering</b>
<b>Schwaiger</b>	<b>Niklas</b>	<b>SV Schwarz-Weiß 1931 Münch</b>
<b>Schwartz</b>	<b>Jakob</b>	<b>SC Bogenhausen/Schwarz-Blau München</b>
<b>Valo</b>	<b>Simon</b>	<b>SC Arcadia Messestadt München e.V.</b>

**GUT PFIFF!**

Hier könnte Ihre

# WERBUNG

Preise und Informationen unter [www.srg-moe.de](http://www.srg-moe.de)  
oder anfragen per Mail an [pfiff@srg-moe.de](mailto:pfiff@srg-moe.de)

**stehen !!!**

**EIN FEST  
FÜR  
ALLE!**



**EINTRITT  
FREI!**

**EINLADUNG**

# SOMMERFEST

FAMILIE, FREUNDE UND BEKANNTE

**SAMSTAG**

**15  
JULI**

AB

**13  
UHR**

**15 UHR  
SRG MOE  
VS.  
SRG SÜD**

**FUSSBALL, GRILL, MUSIK & FUN**

**ATTRAKTIONEN**

**HÜPFBURG  
TORWAND  
GLÜCKSRAD  
UVM...**



**VERPFLEGUNG**

**GRILLSPEZIALITÄTEN  
KAFFEE UND KUCHEN  
GETRÄNKE**

**SPENDEN-  
AKTION**

**ADRESSE**

Sportplatz  
TSV Zorneding  
Am Sportpark 4  
85604 Zorneding  
Haltestelle: Zorneding

**S4**